

Curriculum „Interdisziplinäre Schlafmedizin am Inselspital für Sleep-Fellows“ für Neurologen mit 50% Anstellung*: **NAME und Disziplin**

Dauer und Voraussetzungen:

Im Universitären Schlaf-Wach-Zentrum (SWEZ) des Inselspitals wird eine **Stelle** (100%) eines „Schlaf-Fellows“ angeboten, welche eine umfassende interdisziplinäre Weiterbildung in Schlafmedizin ermöglicht. Administrativ ist die Stelle im Schlaf-Wach-Epilepsie-Zentrum (SWEZ) der Neurologischen Universitätsklinik eingegliedert. Voraussetzungen sind eine bereits abgeschlossene oder fortgeschrittene (5.-6. Weiterbildungsjahr) Weiterbildung zum FMH Neurologie, Pneumologie oder Psychiatrie oder aus der entsprechenden pädiatrischen Disziplin, gute Kenntnisse in der deutschen Sprache und Interesse an der Schlafforschung. Normalerweise erfolgt die Anstellung bei 100% 12 Monate.

Dr. med. NAME ist ab BEGINN zu 50% für vorläufig 12 Monate geplant.

***Für weitere 50% ist er für die Forschung geplant.**

Einleitung in das Spezialgebiet

Die Schlaf-Wach-Medizin wird am Schlaf-Wach-Epilepsie Zentrum des Inselspitals ausgesprochen interdisziplinär gelebt, indem nicht nur die neurologischen, sondern auch die pneumologischen und psychiatrischen Krankheiten des Schlafes und des Wachseins gemeinsam von Pneumologen, Psychiatern und Neurologen diagnostiziert und behandelt werden.

Lokales Leistungsangebot

Wir führen im SWEZ eine **neuro-pneumologische Schlafsprechstunde**, in welcher neurologische und pneumologische Assistenten Patienten mit Schlaf-Wach Problemen untersuchen und dabei gleichzeitig von einem neurologischen wie auch einem pneumologischen Oberarzt supervidiert werden.

Analog werden innerhalb der Neurologie und auch in der UPD **Neuro-Psychiatrische Schlafsprechstunden** geführt, in welchen neurologische oder psychiatrische Assistenzärzte gleichzeitig von einem neurologischen und von einem psychiatrischen Oberarzt supervidiert werden.

Daneben existieren auch spezialärztliche Schlafsprechstunden in allen drei Disziplinen, wo insbesondere die Kontrollen und die spezifischen Therapien durchgeführt werden.

Forschungsschwerpunkte

- Schlaf-Wachstörungen und Schlaganfall
- Schlaf-Apnoe Syndrom (hauptsächlich „Sleep & Stroke“)
- Narkolepsie und andere Hypersomnie
- Restless Legs Syndrom
- Tagesschläfrigkeit und Parasomnien bei ZNS Erkrankungen
- Fahreignung bei Tagesschläfrigkeit

In der Regel besteht ab dem zweiten Monat die Möglichkeit, sich an der Forschung auf dem Gebiet der Schlafmedizin innerhalb aller beteiligten Kliniken zu beteiligen. Die Schlaf-Fellows sollen an nationalen und internationalen Schlafsymposien Case Reports oder eigene wissenschaftliche Daten vorstellen.

Weiterbildungsziele für den Fellow

Der Schlaf-Fellow bekommt die Möglichkeit sich in neurologischer, pneumologischer, psychiatrischer und pädiatrischer Schlafmedizin weiterzubilden und innerhalb von 6 Monaten (100%) bei erfolgreich bestandener Prüfung der ESRS das **Schlafzertifikat der Schweizerischen Gesellschaft für Schlafforschung, Schlafmedizin und Chronobiologie (SGSSC)** zu erwerben.

Diese intensive Schlafmedizinische Weiterbildung eignet sich auch ideal als Vorbereitung für das **Europäische Examen in Schlafmedizin der ESRS**, für welches 12 Monate Schlafmedizin (100%) gefordert werden.

Das Jahr Weiterbildung wird von allen beteiligten Klinikleitern bestätigt und kann somit an die **FMH Weiterbildung in allen genannten Disziplinen** (Neurologie, Pneumologie und Psychiatrie) angerechnet werden.

Klinisches Training

In den Schlafsprechstunden können die Kenntnisse zu allen Krankheitsgruppen wie schlafassoziierte Atmungsstörungen, Insomnien, Parasomnien, Hypersomnien, Schlafassoziierten Bewegungsstörungen und Schlaf-Wach Rythmusstörungen bei Erwachsenen und ev. bei Kindern unter Aufsicht schlafmedizinisch erfahrener Oberärzte und leitender Ärzte erworben werden. Der Schlaf-Fellow wird halbtagsweise in der Neuro-Pneumologischen-, und in der Neuro-Psychiatrischen Schlafsprechstunde bei Erwachsenen oder in der Kinderschlafsprechstunde eingesetzt.

Die Arbeit im Schlaflabor ermöglicht eine Weiterbildung beim Scoring (nach AASM) von Polysomnographien (PSG), Multiplen Schlaflatenztests (MSLT), Wachhaltetests (MWT) sowie die Auswertung von Aktigraphien, respiratorischen Polygraphien, Fahrsimulator- und Vigilanztests.

Die Kenntnisse für spezielle Techniken wie z.B. die CPAP Adaptation, Kognitive Verhaltenstherapie oder Elektroenzephalographie werden tageweise in den entsprechenden Spezialsprechstunden der beteiligten Kliniken erworben.

Die technischen Aspekte von Nacht- und Tagableitungen werden zu Beginn des Curriculums (1. Monat) durch die praktische Betreuung von Polysomnographien bzw. MSLT und MWT zusammen mit erfahrenen Laboranten erlernt.

Bei Eignung kann der Sleep Fellow auch weitgehend selbständig Patienten betreuen und sich mittelfristig für eine Stelle als stellvertretender Oberarzt empfehlen.

Didaktisches Angebot / Veranstaltungen /Wochenplan

- Jeden Montag-Nachmittag Teilnahme am SWEZ Forschungsmeeting
- Jeden Mittwoch-Nachmittag Teilnahme am Schlafrapport sowie am Falldemo-Meeting
- Jeden Freitag-Nachmittag Teilnahme am BENESCO Forschungs-Meeting
- Teilnahmemöglichkeiten an Schlaf-Symposien gemäss separater Liste
- Breites Fortbildungsangebot innerhalb Neurologie, Pneumologie, Psychiatrie, Pädiatrie
- Teilnahme an Nacht- und Taguntersuchungen unter Betreuung von erfahrenen Schlaflaborantinnen.

Wochenplan-Beispiel für DISZIPLIN Ass Arzt, 50%
(alternierend mit Forschungswochen)

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	VM	NM	VM	NM	VM	NM	VM	NM	VM	NM
1. Monat	PSG MSLT	PSG MSLT	CPAP	PSG MSLT	Tag- ableit- ung*	NP- PSY	NP- PSY	CPAP		Nacht ableitung*
2–12. Monat	#PSG MSLT	#PSG MSLT	CPAP	PSG MSLT	N-Bas	NP- PSY	NP- PSY	CPAP	NP	NP (+Benesco)

NP: Neuro-Pneumologie; NP-PSY: Neuro-Psychiatrisch; VM: Vormittag; NM: Nachmittag
 *zuschauen bei der Arbeit der Laborantin

Sonstiges

Die Fokussierung auf die ein-jährige interdisziplinäre Weiterbildung in Schlafmedizin wird nicht unterbrochen durch Notfalldienste.

Kontakt für weitere Informationen: Prof. Dr. J. Mathis, Leiter Schlaf-Wach-Medizin
Anstellung durch: Prof. Dr. C. Bassetti, Chefarzt und Klinikdirektor, Neurologische Klinik